

# Plenumsprotokoll vom 23.11

beginn: 1830

Moderation einstimmig angenommen!

Tagesordnung: Zeitplan, Berichte der agrus, bericht rektoratstreffen und räume  
fraktionierte menschen  
forderungen  
tagesreflexion  
allfälliges -->angenommen

zeitplan besprechung:

14:00 vortrag über bologna prozess

16:00

1730 plenum

mittwoch 1200 werlhof

plenum

1930 film plus diskussion

antrag:

montag 1315-15

hauser vorlesung (soziologie der erziehung)

keine wortmeldungen -->angenommen

berichte der agrus:

österreichplenum:

in münchen internationales vernetzungstreffen

vernetzungstreffen in ibk

plakat für werbung für österreichplena + werbung auf unibrennt

nächster termin von agrutreffen wird bekannt gegeben

münchen:

ibk und m gleichzeitig angefragt. Diskussionsversuch querlegung von münchen >>

treffen in münchen sonst deutschlandweites treffen.

Wortm.: nicht ok, reaktion am sa bei int. Plenum

mobilisierungsagru:

mehr um leute kümmern die hereinkommen → ansprechpartner mit gelbem tshirt plus fragezeichen und unbrennt logo. Helfen Anderen leuten helfen anschluss zu finden. Möglichst viel information und sagen können wer für infos über agrus bescheidweis. 3 leute schon vorhanden.--> aufruf zur beteiligung

missstände im bachelor. Unter was leide ich ganz persönlich --> sammlung am 24. von themen

agru öplenum:

einladungen an alle unis + plakate

5. österreichische vernetzungsplenum fr um 1900

hochschuldialog mit minister hahn. Morgen

930 wien.

Workshop mit minsiterium öh etc.

gleichzeitig richtiger dialog.--> mehr leute.

Agru Kritische uni:

email an rektor für verteiler

studierende sollen sich am forum beteiligen

keine weiteren agrus!

Rektoratstreffen und räume:

wm:

begehung: zwei räumlichkeiten: bistro: desolat, mitgestaltung, eher negative  
gespräche → vorschläge haben nicht gefallen → budget.

2. raum: post, maximilianstraße. Apart von anderer räumlichkeit, 62 (+ 21 qm)  
räume.--> für sitzungen

wm: wie genau in bistro erfordert mehr mitsprache... ?

Ausstellungsraum temporär angeboten bis märz

raum auf technik

gegenüber von bistro ein raum zur mitbenützung.

Raumthema soll in plenum besprochen werden.

Wm: cafe gut, freizeitraum auf der uni., lage, viele menschen, ständig präsent.

Uncool wenn cafe ausgeschlossen wird. . .

wm: diesen raum gegen cafe tauschen: lächerlich → ewig in sowimax

wm: wir können sowimax 2 mal benützen + 100qm irgendwo, rektorat will sowiaula frei, 40000 bis jetzt kosten,

wm: anschließen, transformieren?, was hier passiert ist soll nicht am ort kleben bleiben. Geiwi viel in der nähe. Durchzugsort. Gute sachen zum nutzen → gute entwicklung

wm: kritisch, jetzt in bistro umziehen nicht möglich → platz für plenum,

wm: räume nur unter voraussetzung, dass geiwi verlassen wird

wm:

besprochen mit rektorat:

keine raumfrage

forderungen: bildung statt ausbildung

schwerpunkt: eingangsphase und freie wahlächer

voraussetzungsketten biologie

stimmung war in ordnung

wm: rektorat verweist auf andere instanzen, könn ma schu mjachen könn ma schu reden, aber keine zusage für irgendwas. Mehr mit institute und fakultäten reden. Wir auf eigene verantwortung klären. Keine weisung von rektorat für studienplanverlängerung. Letzter satz von rektor: ihr kostet viel geld, schaut, dass ihr rauskommt...

wm: es gibt demokratische strukturen → stop von topdown prinzip, für manche sachen rechtlich nicht vorgessen (rektor)

wm: nicht einziger satz: auch: absolut gegen jede studienbeschränkung. Also zusage. Wenn leute die was zu sagen haben durchdrehen kann rektor auch nichts machen...

wm: bi'stro cool, aber nurz zusätzlich zu sowi.

Wm: budget für 10-20000 euro für kritische uni: 1900 für lehrende → 5 finanzierte veranstaltungen → nicht jede fakultät eine kritische veranstaltung

wm. du sagst es reicht nicht. Ich gebe dir recht, aber man muss basis schaffen. Sie bewegen sich ja weit. Diese bühne muss man nutzen. Wir sind ziemlich weit mit raum in uni von fast 100qm. Nicht jetzt stehnbleiben. Basis für alles weitere. Wir werden weniger, müde, jetzt transformieren.

Wm: wir sind mit rektorat auf guten fuß. Rektor ist solidarisch, in graz nicht solidarisiert. Aber ganzes gebäude besetzt. Schön hergerichtet. Wir machen uns kleiner als wir sind. Wir brauchen freiraum, der für uns wichtig ist. Raum im herzen der geiwi ist toll. Aber nicht kleiner machen als wir sind. Nicht mit weniger zufrieden

geben. Bitte nicht in 50qm einsperren lassen.

Wm: nicht raum freigeben. Nicht verbindliches. Keine änderungen. Nichts wesentliches erfüllt. Nicht räumen und rektor dankbar sein. Was wenn rektor ins wissenschaftsministerium kommt, weil er uns rausgebracht hat. Dann nix verbindliches. Wie lang kann es halten wenn ein neuer rektor kommt.

Wm: was in graz passiert ist ist super, aber wir können mit rektorat reden. Und haben geld für kritische uni.

Wm: nicht hand weckschlagen, wir sind eh noch 10 tage hier. Gutes zeichen nach außen und für andere unis.

Unterbrechung von rednerinnenliste: tumult vor sowimax,

soch keine unterbrechung?

Wm: sieht sehr heikel: was hat graz was ham wir. In anderen unis hören sie nie was. Nur negativ von rektorat. Aber jetzt einfach zu sagen, wir reden nicht mehr weiter, würde sie stören. Nicht mehr reden ist nicht demokratisch.

Wm: kann verstehen, dass man euphorisch ist, wenn wir nach graz gehen. Energie geht aber dann in besetzen. Keine energie für andere sachen. Stress dass man da sein muss. Plenum nur 2 mal die woche. Verbindlich? Wenn im nachhinein etwas was ausgemacht wurde, dann nicht erfüllt, dann wieder rein.

Wm: gespräch beim rektor nur um bildung.

Wm: kein gutes gefühl, was heute abgelaufen ist(gespräch), anbot ausbaufähig. Rektorat hat versucht uns von den (inter)nationalen bewegunge abzuspalten.

Wm: verhandlungen sehr innsbruck spezifisch. Verhandlungen so nicht mehr weiterlaufen. Nicht mehr klar, dass die leute kein verhandlungsmandat haben. In 5 tagen noch schwieriger. Lassen uns von form vereinnahmen. Wie wollen wir mit rektorat verhandeln?? wie mit welchen vorbereitungen gehen wir zu den“verhandlungen“?

Wm: die vorderungen werden sehr innsbruck spezifisch abgehandelt. Her rektor wir sind nicht nur für innsbruck hier → bundesweite gesetze, dann gehen wir.

Wm: verh ganz anders wahrgenommen. Rektor kann nicht bundespolitisch verhandeln. Rektor hat nicht gesagt vergessts die anderen. Wir sollen modell für alle anderen standorte bilden. Wenn wir wegen bundespolitischen dingen hierbleiben, dann sollten wir verhandlungen abbrechen. Können wir anders die bewegung am laufen halten??

wm: was jetzt ansteht ist fokussieren. Forderungen so präsentieren, dass wir klare sachen in der hand halten. Ich bin hier weil ich mitsprache recht haben will. Will nicht einen raum haben sondern alles sehen. Haben wir kraft zu ganzem zu stehen. Wo stehen wir jetzt, was sind unsere forderung, wie können wir sie realisieren? Gibt es unterschiedliche interessen? Was sind unsere forderungen? Wier erreichen wir die?

Wm: forderungen können nicht von heute auf morgen umgesetzt werden. Wenn wir nächste 3 wochen nur 5 leute hier sind, haun sie uns raus. Wir haben definitive zusagen! ( zum raum)

wm: was für andere arten von besetzungen gibt es noch`??? was können wir uns einfallen lassen??

wm: wechselt seine meinung(not)

wm: wenn ich teamchef von fußballspiel bin, dann muss ich in unserem fall defensiv spielen

wm: wir wollen forderungen erfüllt bekommen. Unsere forderungen auf verschiedenen wegen erfüllen. Wo anders hingehen und kreatives machen. Nicht standort ist wichtig, sondern was wir tun.

Wm: ja wir sind stark, viele ideen und zentrum. Gemeinschaft wenn wir raum verlassen?? das ist unser freiraum.

Wm: redundanzen auslassen + 2 minuten. Wir würden in 8 bis zehn tagen umziehen. Mediales interesse. Fixe räume.

Wm: bei verandlungen alle parteien anwesend.

Wm: muss sich um prüfungen kümmern. Hat nur noch eine woche, dann prüfungen ;)

wm: hatte noch keine zeit gehabt, eine exitstrategie zu haben. Wir sind bewegung, was ist unsere geschwindigkeit.

Wm: wir bekommen mitsprache, wo wir sie nicht schon haben? Wo ist mitspracheß wer hört forderungen, wenn wir hier raus gehen? Keine andere uni diskutiert über auflösung?

Wm: will pause. Wie wird übersiedlung inszeniert? Die besetzung läuft sich medial tot.

wm. ICH WERDE nicht müde zu protestieren. Energie nicht totlaufen lassen im sitzen, sondern im arbeiten. Mehr tage, bei denen man am abend arbeiten soll.

Abstimmung: jetzt alle was was sagen wollen heraus, dann pause  
→ angenommen

wm: mitspracherecht: mitsprache auch auserhalb der öh.

Wm: bin schwer für bundespolitische forderungen. Glaubst, dass die anderen unis uns unterstützen würden.

Wm: will nicht zu einer fraktion gehören. Uns gehört uni. Begehr: ich würde nach der pause gern über die situation hier herinnen sprechen. Leute lächerlich machen und ausgrenzen. Eigenen punkt nach pause um über verhalten in sowimax zu sprechen.

Wm: will zuerst anderen punkt fertig besprechen.

Abstimmung: gleich nach pause punkt fertig besprechen  
→ angenommen

Antrag: Anschließend an diesen punkt gespräch: aggressivität  
→ angenommen

wm: gemeinsames stimmungsbild, weil wichtig für gesprächsagru. Presse sollte kein grund sein. Für verhandlungen, und maximales herausholen.

Wm: schön und nett für entgekommen vom rekt. Wie kann man konstruktiv mitarbeiten, wenn wir kein mitspracherecht haben.

Pause: 2013

fortsetzung des plenums:

wm: nicht in zwei lager zerfallen, aufpassen! Habe ich anderen wirklich zugehört. Untereinander dialog. Sehr gefährlich: hier ersticken, zu todelaufen... negativrethorik, selffullfilling prophicy. Rektorat der richtige ansprechpartner? Wo ist der punkt an dem wir sowi-aula räumen? Verhandlungsposition? Übernachtungsmöglichkeit + kochgelegenheit, wenn raum in der geiwi!

Wm: 5 stunden in der woche nach 7 tagen zum arbeiten. Form die keine selektion beinhaltet. Nur mehr leute hier, die ein lockereres semester hABEN. Form für alle zum arbeiten. Zusätzlich zu plenum andere sachen. Wunderbar, dass nicht 2 lager entstehen.

Wm: eine gewisse deadline ist absehbar für aktion → weihnachtsferien. Es gibt keine verhandlungen! Treffen von verhandlungsagru mit rektor. Nicht der richtige weg, wenn rektorat alles verordnet.

Wm: besetzungstourismus mit schifahren verbinden.

Antrag: email an studienvertretung zur einberufung der studienvollversammlung, um anliegen zu diskutieren.

→ angenommen

Wm: es gibt die möglichkeit: 5% der studienrichtung können auch vollversammlung einberufen.

Wm: vollversammlung guter schritt. Auch urabstimmung möglich. Fürchtet dass leute recht haben, dass wir nicht ewig drinnen bleiben können. Besetzung hat ablaufdatum. Mitmachen für neue ist schwierig. Übergang von demokratischer bewegung zu institution.

Wm: Studienvertretungen können vollversammlung beantragen. Studierende der studienrichtung können teilnehmen und sind stimmberechtigt. Studienvertretungen sind an beschlüsse gebunden. Gutes zeichen.

Wm: jeder ordentlich inskribierte student ist stimmberechtigt.

Wm: neue kreative inputs sind möglich.

Wm: im raum ist aggressivität, leute fürchten sich, jeder hat platz, solange man den anderen anerkennt und dessen freiheit akzeptiert. Diskussion!!!

wm: gestern ähnliches thema, gestriges wiederholen, publik machen, was gestern besprochen wurde. Text der grundsätzlich gelten soll

→ beamer.: Beschluss Plenum 22.11.: Dieser Raum hat Grundsätze: massive Verstöße gegen diese Grundsätze haben zur Folge, dass diese Personen aus diesem Raum verwiesen werden kann...

wm: fühle mich nicht mehr wohl.

Wm: grenzen sehr klar formulieren, dass zivilcourage stattfinden kann. Keine kraft. Freiraum durch versch. Personen eingeschränkt.

Wm: „xxx“ oft verstoßen gegen grundsätze. Persönlich will ihn nicht mehr sehen

Wm: geh um ausschluss → äußerstes mittel. Wann ist das erreicht?, wenn situation nicht mehr tragbar wird. . . bis jetzt haben wir die störfaktoren ausgehalten. Wir sind auch störfaktor in sowi.

Wm: problem damit störfaktoren auf gleiche ebene zu stellen. Störfaktoren vs bedrohung?menschliche würde??

wm: gewaltfreiheit, sexistische aussagen. „Person“ unberechenbar. „Person“ stellt gefahr dar.

Wm: kann mit „person“ nicht reden. Außenwirkung von raum. Hubert ausgeschlossen? Aber nie nervig und gewalttätig. Für mich ist gewalt grundsatz. Wenn mir wer andeutet ins gesicht zu schlagen, dann komme ich nicht mehr.

Wm: persönlich keine gefahr vor olli. Andere fühlen sich auch angegriffen von besetzung, aber nicht körperlich... Wir stören leute wahrscheinlich gleich oder mehr durch besetzung

wm: wenn es um existenzängste geht,

wm: können wir uns so eindeutig von einem störfaktor reden? Welche strukturen bilden wir hier, die uns berechtigt einzelne als störfaktor zu bezeichnen. Vorsichtiger mit begriff umgeben.

Wm: wenn wir jemanden ausschließen, dann kann man ihn als störfaktor bezeichnen.

Wm: wenn menschen als störfaktor bezeichnet werden, ist das eine andere dimension.

Wm: für alle muss das gleiche gelten → grundsätze.  
Nacht von fr auf sa. sehr extrem mit h.  
Auch polizei war hier.

Wm: wegen h war die polizei da, wegen anderer person die feuerwehr... weihnachtsspray auf feuermelder.

Wm: verhalten soll nicht verharmlost

Antrag: Olli soll aufgrund der verhaltensweise ausgeschlossen werden  
→ angenommen

Moderationswechsel  
→ angenommen

Fraktionierte Menschen:

Wm: ist kein stigma, fraktioniert zu sein. Kein generalverdacht für leute aus fraktionen.

Wm: will sich outen. --> fraktioniert. Leute aus fraktionen haben sich eingebracht, ohne speziell seine fraktion in den vordergrund zu stellen.

Wm: ebenfalls fraktioniert. Sieht es eher kritisch. Stärke liegt darin, dass es unfraktioniert ist. Anliegen ist wichtig und dass etwas passiert.

Wm: es gibt keine fraktionen sondern nur menschen. Jeder darf meinung frei äußern. Rektor verfolgt kalkül bewegung zu spalten. Nicht darauf einlassen

wm: seit 5 jahren representant von organisierter zivilgesellschaft. Agenda 21?

wm: nur logisch, wenn sich leute hier einbringen wollen. Fraktionen nicht verpönt, sondern parteizeichen.

Wm: fraktionszugehörige können nicht unbedingt zu verhandlungen gehen, weil sie unbekannt sind. Kein mittel dagegen, weil sie unentbehrlich sind bei verhandlungen.

Wm: auf was will man das spezifizieren? Was ist eine fraktion, nur fraktionen im öh? Ngo? Vorsichtig handhaben.

Wm: es macht einen unterschied, weil menschen von fraktionen im öh sind. Gespräche mit rektor sollen so ablaufen, dass jeder auch ohne fraktion sich beteiligen kann.

Wm: mehr leute zu vorbereitungen und zu treffen mit rektor

zwischenruf: die stimme der vernunft

fORDERUNGEN

→ keine wortmeldung

## TAGESREFLEXION

Antrag: Ein Moderator Moderatorin möge neutral moderieren. Und soll seine moderation abgeben, wenn er eine meldung machen will

→ abgelehnt

wm: was macht man, wenn ein moderator sich brennend in gespräch einbringen will?

Wm: man würde moderatoren verlieren.

Wm: moderator soll sich vorher überlegen bei welchem punkt er moderieren will

wm: welche macht hat denn schon der moderator?

Wm: unterschied ob sich ein moderator zu debatte3 meldet, oder unterschwellige kommentare.

Wm: es steht dem moderator nicht zu eine moderation zu beschleunigen!

Brief: die besetzer universtität innsbruck:  
absender: uni landau

antrag: solidaritätsbekundung für landau.  
→ angenommen

antrag: moderation darf eigene meinung einbringen, jedoch auf unterschwellige bemerkungen zur beschleunigung des plenums verzichtet.  
→ angenommen

-----> Plenum beendet 22:09